

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 6

Artikel: Emmentaler Vereinsleben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hitsch si Meinig

Si khömmard – si gönd. Si khömmard – si gönd. Gmaint sind natüürli Pfeerigescht, wo ins Püntnarland khömmard go Feeria mahha.

Si gönd. Si gönd. Und khömmard nümma. Gmaint sind – fasch hetti gsaid natüürli – Püntnar Lehrar, Püntnar Pfarrar und jetzt au no Püntnar Ärzt. Für dLehrar isch as halt a khoga Züüg, wenn inama Dorf nu zhalba Joor Schual isch. Dar früanar Profässar Capeder vu dar Khantoonsschual häd zwor gsaid: Luagand, iar Seminarischta, iar müand dia zwaitrichschi Puuratochta uss dar Gmaind hüroota (Dia richschi khriagand iar nitta, dia wird Frau Pfarrar) und denn sind iar gmacht Mennar! Abar ebba, siins Rezäpt wääri jo aifach, abar zPuura liggt halt nitt amool jedam Püntnar im Bluat. Und so nimmts am ainta und am andara Lehrar dar Tschopan-Ärmel iina und är goot ins Unterland aaba go Schulmaischtara. Genau gliich gönd Püntnar Pfarrar ap wia frisch Weggli, well dunna im Unterland dWeggli frischar sind und zPfarrhuus grösster.

Schu sit etlihhär Zitt gits Täälär, wo khai Tokhtar mee häära khriagand. As isch khlaarwii khai Schläckh, aswo dooban ima Püntnar Bärgtaal Tokhtar zsi. Pacienta khömmard nitt in dSchprächschtund; solang a Püntnar no laufe khann, haut ärs nitt zum Tokhtar.. Abar denn, wenns fasch zschpoot isch, denn muas dar Tokhtar goo, zwai odar drej Schtund bärguuf und säbb natüürli au im Wintar. Dia khliina Gmainda sind au zemma zweenig riich, zum a rächts Tokhtaruus häära schtella, vardiana khann dar Tokhtar khaum sovil, daß är aaschtendig lääba khann. Darbej isch abar gad dUuggaab vunama Landarzt wituus dia schwärschi. Är muas allas zemma khönnä und khann nitt sääga: Du, Liaba, diar fälts im Khnüü. Haus ins Huus näbat draa. Döt prakhtiziart a Knohhaschspezialischt ... Was mahha? Dar Khantoon sötti hälf. Abar dä khann au nitta. Dä liidat an dar Rhätische Bahn. Und zum dia Khrankhat awägg zbringa, bruuchts dHüülf vum aiggenössische Tokhtar, will sääga, vum Schwizzar Volk!



Aether-Blüten

In der ulkigen Berner Sendung «Wenn sie nur Worte haben» fiel zwischen Sprichwörtlichem und Zitällichkeiten der nette Satz: «Stets kann man sich auf Goethe berufen wie auf einen Allerwelts-Papi ...» Ohooh



Vater und Sohn an der Fasnacht

Emmentaler Vereinsleben

Der Präsident des Gemischten Chors bespricht mit dem Dirigenten, wer den Verein an einer Zusammenkunft vertreten solle. Nach einigem Hin und Her meint er: «E, da gah däich ig, öppe no dr Kassier – u di Wenigkeit!»

Der Präsident der Schützengesellschaft zu einem Bauvorhaben: «Ja, we der de no ds elektrische Liecht weit la yrichte, de müessem de frisch wider i Gältseckel byß!» -ti

Lexikon

«Ich habe mir», erzählte Onkel Johannes, «letzte Weihnachten selbst ein Geschenk gekauft. Das große Lexikon in vierzig Bänden!» Onkel Johannes war schon seit langem in der ganzen Familie für seine Bildung berühmt, aber seit er nun noch das große Lexikon hatte, war es mit ihm wirklich fast nicht mehr auszuhalten. Alles wußte er, wieviel Indianer es noch in Nordafrika gibt und wieviel Eier ein Ameisenbär pro Mahlzeit braucht, um genug Vitamine zu inhalieren. Nur seiner Gemahlin, der Tante Josephine, imponierte Johannes weniger. «Was er alles weiß und nicht weiß, weiß nur ich», erzählte sie uns. «Was man wirklich wissen muß, das ist schlussendlich ja vor allem, daß man prächtige Orientteppiche immer bei Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich kauft.»



... Fonds d'artichauts garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die HERMES